



# Stadtnachrichten.

Wiesbaden, 1. Februar.

## Waldfrevel.

Unter Bezugnahme auf die wiederholten Artikel über den Waldfrevel wird von Polizeidirektor Dr. Alberti nachstehendes zur allgemeinen Kenntnis gebracht:

Der Waldfrevel, welcher mit Recht in den weitesten Kreisen der Bevölkerung Beunruhigung hervorgerufen hat, ist ein Zeichen der Zeit wie die umfangreichen Einbruchsdiebstähle und hat vom ersten Tage an die größte Aufmerksamkeit der Behörden erfahren. Wenn die von den beteiligten Behörden getroffenen Maßnahmen nicht sofort die gewünschte Wirkung zu haben scheinen, so lag dies an der derzeitigen Verhältnisse, insbesondere auch an dem Umstand, daß die unbewaffneten Forstschutzbeamten den Freveln gegenüber nahezu machtlos waren, ein größeres Polizeiaufgebot aber nicht möglich und ohne Schädigung anderer wichtiger Interessen verfügbar gemacht werden konnte.

Nachdem der Magistrat dem Notstand in der Brennmaterialienfrage dadurch entgegengetreten ist, daß jedem Einwohner bis zu einem bestimmten Einkommen eine gewisse Menge Holz unentgeltlich verabfolgt wurde und den unbemittelten Einwohnern auch jetzt noch bei nachgewiesener Bedürftigkeit weiteres Holzmaterial zur Verfügung gestellt wird, hat die Polizeidirektion im Verein mit dem Magistrat und der Oberförsterei sämtliche Waldzugänge seit Mitte dieses Monats abgesperrt, und zwar mit dem Erfolge, daß die Holzdiebstähle bis auf ein geringes Maß aufgehört haben.

Auch dem Handel mit gestohlenem Holz ist durch geeignete Maßnahmen und mit erkennbarer Wirkung entgegengetreten worden.

In die Bevölkerung Wiesbadens ergeht hierdurch das dringende Ersuchen, die Maßnahmen der Behörden nicht dadurch zu durchkreuzen, daß das Treiben einzelner gewinnstüchtiger Elemente durch Ankauf des gestohlenen Holzes unterstützt wird. Die Käufer setzen sich außerdem der Gefahr ernstlicher Bestrafung wegen Hehlerei aus, denn nachdem ein wirklicher Notstand nicht mehr anerkannt werden kann, darf auf milde Beurteilung seitens der Behörden nicht gerechnet werden. Ebenso werden die Besitzer von Holzschneidemaschinen (Dompfmaschinen) darauf hingewiesen, daß sie sich der strafbaren Beihilfe schuldig machen, wenn sie durch die Verarbeitung des gestohlenen Holzes die amtlichen Nachforschungen erschweren und dem Frevel Vorschub leisten.

**Staatliches Gymnasium und Realgymnasium.** Die Anmeldungen zum Eintritt von Schülern werden von Montag, 3. Febr., an in den Schulgebäuden am Luisenplatz in der Zeit von 11-12 Uhr entgegengenommen. Vorzulegen sind das letzte Schulzeugnis, Geburts- und Impfschein.

**Ein schweres Explosionsunfall** hat sich gestern mittag kurz vor 12 Uhr auf einem Grundstück hinter der Dietenmühle an der Sonnenberger Gemarkungs Grenze ereignet. Wie man uns mitteilt, soll in einem Schuppen durch irgend einen unglücklichen Zufall ein Behälter mit Benzin sich plötzlich entzündet haben, wodurch der Schuppen in Brand geriet. Die Wiesbadener Feuerwehr wurde sofort alarmiert, die das Feuer nach etwa einständiger Tätigkeit zu erlöchen vermochte. Der Schuppen ist völlig ausgebrannt. Leider sind bei dem Unfall auch zwei Männer schwer zu Schaden gekommen. Der Kutscher Leonhard Schierle aus Nambach und der Schreinermeister Emil Baumgärtner aus Sonnenberg hatten so schwere Brandwunden am ganzen Körper erlitten, daß sie in bedenklichem Zustande von der Sanitätswache nach dem städtischen Krankenhaus gebracht wurden. Ein anderer der Streitkräfte, der 19jährige Christian Gaskl, hatte bei der Rauferei solche Kopfverletzungen erlitten, daß auch er, nachdem er auf dem Polizeirevier vernommen war, in das Krankenhaus gebracht werden mußte.

**Abgelaufene Dürsch** veranfaßte gestern abend zwischen 7 und 8 Uhr in der Dohleimer Straße vor einem Bergungsbüro eine große Rauferei, so daß schließlich die Polizei einschreiten mußte. Ein Dürsch ließ sich dabei hinziehen, gegen einen Schutzmann einen Dolch zu ziehen, worauf dieser von der Schutzwache Gebrauch machte und auf den Dürsch feuerte. Mit einer Schußverletzung im Unterleib mußte der Dürsch, es ist der 19jährige Gärtner Karl Reivan, von der Sanitätswache nach dem städtischen Krankenhaus gebracht werden. Ein anderer der Streitkräfte, der 19jährige Christian Gaskl, hatte bei der Rauferei solche Kopfverletzungen erlitten, daß auch er, nachdem er auf dem Polizeirevier vernommen war, in das Krankenhaus gebracht werden mußte.

**Bestenommene Hühner- und Hasendiebe.** Der Kriminalpolizei ist es am Freitag gelungen, zwei der Diebe zu ermitteln und festzunehmen, die schon seit längerer Zeit die außerhalb der Stadt liegenden Grundstücke und Gärten unsicher machten und massenhafte Diebstähle an Kleinvieh verübten hatten. Es handelt sich um zwei ältere beleumdete Dürsch, die schon öfters wegen Diebstahls mit dem Strafrichter zu tun hatten.

**Standesamtsnachrichten vom 31. Januar.** Sterbefälle: Am 29. Januar: Balla von Graevenitz, ohne Beruf, 75 Jahre. Heinrich Perch, 25 Tage. Am 30. Januar: Gustav Weiss, Gerichtsvollzieher a. D., 74 Jahre; Frau Elisabeth Danton geb. Kimmel, 88 Jahre.

## Kurhaus, Theater, Vorträge, Vereine, usw.

**Kurhaus.** Für morgen Sonntag ist nachmittags 4 Uhr im Abonnement ein Symphonie-Konzert des Stadt-Kurorchesters unter Leitung des städt. Musikdirektors Herrn Carl Schürich vorzusehen.

## Kinos, Unterhaltung und Vergnügungen.

Die Monopol-Filmspiele bringen ab heute den Roman eines Fürsten „Der ewige Kaiser“ mit Waldemar Holander, sowie ein weiteres fiktives Drama.

Im Ringelstein-Theater geht heute eine Erstaufführung, die Tragödie „Aus dem Leben einer Kunstlerin“ in Szene; ferner ein vorzügliches Programm.

Das Odeon-Theater bringt als Erstaufführung das Drama „Kur wer die Schindin kennt“ mit Leo Paulsen und Bruno Egidarim; dazu ein fiktives Lustspiel „Der Ideal“, ferner eine fiktive Humoreske „Der Gut meiner Frau“ und als Naturaufnahme Konstantinopel und das goldene Dorn.

Die U. F. Lichtspiele, Rheinstraße 47, bringen den neuesten Film der Ebbil Smolowa-Serie 18/19 „Benedikt Ariadne“, ein ergreifendes Drama in 4 Akten. Den letzten Teil bilden das Lustspiel „Sein Freund - Der Lebel“, während interessante Bilder der Stabilisierung vom Thoma-Werk das gute Programm beschließen.

## Aus Nassau und Nachbargebieten.

a. St. Goarshausen, 31. Jan. In Zusammenhang mit dem am Samstag der Radfahrdampfer „Kannengießer Nr. 4“ mit dem Schlepddampfer „Ideal“. Dabei wurde der Schiffe sehr kurz am Escherhord-Padfaßen beschädigt, so

daß die Maschine nicht mehr zu arbeiten vermochte. Das Boot mußte von dem Schlepddampfer „Louis Kannengießer“ in Anhang genommen und nach dem Niederrhein abgehleppt werden. Auf einer niederrheinischen Werft soll die Herstellung erfolgen.

**Fc. Aus der Pfalz, 31. Jan.** Du sollst nicht stehen. Der Landwirt und Adjunkt Stachen in Duedenheim, ein angesehener Mann, hatte sich verschiedene Bretter, die der französischen Besatzung gehörten, angeeignet. Ferner wurde er des Diebstahls von Holz überführt. Der 65jährige Mann wurde zu 4 Monaten Gefängnis und 1750 Mark Geldstrafe verurteilt.

## Gericht und Rechtsprechung.

**Fc. Unverbesserlicher Dieb.** Der Arbeiter Johann Schütz a. M. wollte bei einem dortigen Schreinermeister Ende November v. J. wegen einer Reparatur nachfragen. Als er sich allein im Laden wirkte, rückte er zwei Paar Schuhe und Schuhe in seinen Rucksack und verschwand. Kurz darauf wurde er in Unterleibsbereich angefaßt, als er witzig nachschlüsselnd einen Einbruch ausführen wollte. Infolgedessen fand eine Hausdurchsuchung bei ihm statt, wobei man die gestohlenen Schuhe ermittelte. Die Strafkammer verurteilte Schütz wegen Diebstahls im Rückfall zu sechs Monaten Gefängnis; er war erst wegen Diebstahls von vier Treibriemen, die er im Gaswerk in Höchst gemauert hatte, zu einer längeren Freiheitsstrafe verurteilt worden.

**Fc. Vandalendiebstahl.** In Gemeinschaft mit dem jetzt schwebend liegenden und wegen vieler Einbrüche gefürchteten Arbeiter St. hatten der 18jährige Arbeiter Wilhelm M. und der 17jährige Leoshard Th. beide von hier, mehrere Vandalendiebstähle ausgeführt. So hatten sie u. a. im Oktober und November v. J. den hiesigen Expeditionskirchhof Reichenmeyer und Adrian wolleue Dedes gestohlen, aus der Kasse einer Wirtinchaft 35 Mark, im „Rosenröschen“ echten Kaffeebohnen usw. M. hatte außerdem einem Freund St. damit er sich aus dem Staube machen konnte, einen falschen Paß gegeben. Die Strafkammer verurteilte M. und Th. zu einer Zufahrsstrafe von je sechs Monaten Gefängnis.

## Sport.

**Fußballwettspiel.** Am morgigen Sonntag treffen sich auf dem Sportplatz an der Beltsstraße in Wettspiel die erste Mannschaft der Spielvereinigungen Wiesbaden und die erste Elf des vereinigten Wiesbadener Fußballvereins Germania. Die Spielvereinigung tritt in neuer Aufstellung an, sodas dieses Spiel sehr spannend zu werden verspricht. Spielbeginn um 2 Uhr. — Auf dem Sportplatz an der Frankfurter Straße tragen morgen Sonntag die 1. und 2. Mannschaft des Sportvereins Wiesbaden ein Wettspiel aus. Beginn 2 Uhr.

## Vermischtes.

**Die gekränkten Negier.** Die Negier sind tief gekränkt und protestieren, wie der „Conrere Colonial“ in der gegen das Wort „Negro“, weil man es nie mit einem großen Anfangsbuchstaben, sondern immer nur mit einem kleinen „n“ schreibt. Die Negier reklamieren das Recht auf das große „N“. Uebrigens wollen sie von dem Ausdruck „Negier“ zu sich nichts mehr wissen; die afrikanischen Negier wollen einfach „Afritaner“, die in Amerika lebenden Negier „Afro-Amerikaner“ genannt werden.

**Ti. Hunderteinundzwanzig Jahre alt geworden.** Am Distrikt von Liverpool hat einem unglücklichen Soldaten seine seinen Ruhm verdankt, ist dieser Tage eine Frau Bourc in im Alter von 121 Jahren gestorben. Von ihren direkten Nachkommen fanden 50 a's Soldaten im Kriege; mehr als die Hälfte von ihnen sind gefallen oder verwundet.

## Volkswirtschaft.

Krupp arbeitet wieder.

Text: 2. d. Jan. 30. Jan.

Die Aktiengesellschaft Friedrich Krupp in Essen hat den Betrieb des elektrischen Stahlwerks wieder aufgenommen.

**Beste Tendenz an den Fondsbörsen.** Nach Berichten, die aus Berlin über den Verlauf der Börsen vom 27. und 28. Jan. vorliegen, neigten dort die Kurse weiter nach oben; alle unglücklichen Momente wie besonders die Kohlennot und neue innerpolitische Wirren, konnten die feste Grundtendenz nur vorübergehend beeinflussen. Die Aktien hatten Montanwerte und Aktien von Müllandunternehmungen, für die große Kaufkraft des Publikums bei den Banken und Bankfirmen vorliegen. Auch einzelne Kolonialwerte waren höher gefragt. Dessen unverständlich. — In Frankfurt a. M. notierten am 28. Jan. Disconto 170.50, Nordb. Lomb. 94.75, K. G. G. 179, Bänderhardwerte 258, Rheinwerke 264.50, Röhmer 201, Gelsenkirchen 149.25, Obersteilische Eisen 144.50, Phoenix 198.75. Am 29. Jan. lauteten die Frankfurter Notierungen: Röhmer 200, Gelsenkirchen 151, Sarwerden 170, Obersteilische Eisen 145, Phoenix 198. Industriepapiere wenig verändert.

## Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, den 2. Februar 1919 (4. nach Epiph.).  
**Marktkirche.** Die Gottesdienste finden bis auf weiteres in der Aula des Lyceums a. Schloßpl. statt. 10 Uhr: Fr. Dr. Meindorf. 5 Uhr: Fr. Schürich. Bergstraße. 10 Uhr: Fr. Weinsheimer. Rindergottesdienst 11.30 Uhr: Fr. Grein. 5 Uhr: Fr. Grein. — Taufen u. Trauungen: Stefan Dr. Beesenmeier. Begräbnisse: Fr. Grein.  
**Magische.** 10 Uhr: Fr. Dr. Schloffer (Abdm.); Rindergottesdienst 11.30 Uhr: Fr. Dr. Schloffer; 5 Uhr: Fr. Schloffer.  
**Evangelische.** 10 Uhr: Fr. Kottmeier (Abdm.). Rindergottesdienst 11.30 Uhr: Fr. Kottmeier. 5 Uhr: Fr. Lieber (Abdm.). — Bibelstunde: Dienstag, 4. Februar, 8 Uhr abends. Fr. Hofmann.  
**Kapelle des Familienhilfs:** Gottesdienst 9.30 Uhr: Fr. Giffhoff. — Rindergottesdienst 11 Uhr: Fr. Giffhoff.

Katholische Kirche.

4. Sonntag n. Epiphani. d. Herr. — 2. Februar. — Fest Maria Himmelfahrt. Die Kollekte am heutigen Tage ist für den Hl. Vater bestimmt.  
**Marktkirche** zum Hl. Bonifatius. Hl. Messe: 6.15, 6.45 Uhr (Hl. Kommunion des Männer-Apostolats). Hl. Messe mit Predigt (Hl. Kommunion der Erlösungsanstalten-Anstalt) 7.30 Uhr. Rindergottesdienst (Hl. Messe) darauf Kerzenweihe mit Väterprozession 8.15 Uhr. Hochamt mit Predigt: 10.15 Uhr. Regie Hl. Messe 11.30 Uhr. — Nachm. 2.15 Uhr Rosenkranzandacht; darauf wird der St. Blasiusfesten erteilt; ebenso abends nach der Andacht und Montag nach jeder Hl. Messe. Abends 6 Uhr Rindergottesdienst (Hl. Messe). Nachm. 8 Uhr Versammlung des Dritten Ordens mit Rosenkranz, Vortag und Predigt im Gipsy zum Hl. Geist. — An den Wochentagen sind die Hl. Messen um 6.15, 6.45, 7.15 und 9 Uhr; 6.45 Uhr sind Schulmessen. — Montag, abends 6 Uhr ist geheilte Andacht für die armen Seelen. Mittwoch, abends 6 Uhr ist geheilte Andacht zu Ehren des Hl. Joseph. Samstag abends 6.15 Uhr ist Salve-Andacht. — Erzbrüderchaft des Allerheiligsten Altarsakramentes. Freitag, 7. Februar, öffentliche Andacht des Allerheiligsten in der Marktkirche. Eröffnung morgens 6.15 Uhr. Schlußandacht abends 6 Uhr. — Beichtgelegenheit. Sonntag morgen um 6.15 Uhr an, Donnerstag nachm. 6-7 Uhr, Freitag nachm. 6-7 Uhr, Samstag nachm. 2.30-7 u. n. 8 Uhr; an all. Wochentagen u. d. Frühmesse. Marien-Hilfskirche. Hl. Messen um 6.30 und 8 Uhr (gemeinsame Hl. Kommunion des Marienbundes und der Erlösungsanstalten); Rindergottesdienst (Hl. Messe, danach Kerzenweihe und Väterprozession) um 8 Uhr; Hochamt mit Predigt um 10 Uhr. Nachmittags 2.15 Uhr Christen-

lehre und Andacht, abends 6 Uhr Muttergottesandacht; nach beiden Andachten Erteilung des Salbsegens zu Ehren des Hl. Blasius, desgleichen Montag nach den Hl. Messen. — An den Wochentagen sind die Hl. Messen um 6.15, 6.45 und 8.15 Uhr. Freitag 8.30 Uhr Herz-Jesu-Andacht, abends 6 Uhr geheilte Herz-Jesu-Andacht. — Beichtgelegenheit: Sonntag morgen von 6.15 Uhr an, Donnerstag von 6-8 und nach 8 Uhr, Samstag von 6-7 und nach 8 Uhr. Sonntag 8 Uhr Salve.  
**Marktkirche** zum Hl. Dreifaltigkeit. 6.30 Uhr Frühmesse, 8 Uhr zweite Hl. Messe mit Kerzenweihe (gemeinsam). Hl. Kommunion des Männer-Apostolats, 9 Uhr Rindergottesdienst (Hl. Messe mit Predigt, nach demselben findet die Kerzenweihe statt; 10 Uhr Hochamt mit Predigt nach Segen. — Nachm. 2.15 Uhr Muttergottesandacht, abends 6 Uhr Herz-Jesu-Andacht. — Andacht des Blasiusfesten nach den beiden Andachten, sowie am Montag nach den Hl. Messen. — An den Wochentagen sind die Hl. Messen um 6.15 und 8.30 Uhr. Mittwoch und Samstag 6.30 Uhr Schulmesse. Samstag abends 6 Uhr Salve. — Freitag, 7. Februar (Herz-Jesu-Freitag), 6.15 Uhr Herz-Jesu-Andacht mit Hl. Messe u. Segen. — Beichtgelegenheit: Sonntag früh von 6.15 Uhr an, Donnerstag (Sonabend des Herz-Jesu-Freitags) von 6-7, Samstag von 4-7 u. n. 8 Uhr an. Klostertal. Gemeinde — Heilendkirche, Schmalbacher Str. 9.30 Uhr Amt mit Predigt.

**Evangel. Luth. Gemeinde der selbst. E. L. Z. in Preußen (evang. Dokt.)** Kirche 4, 1. Gottesdienst 10 Uhr.  
**Evangel. Luth. Gemeinde, Heilendkirche.** Hl. Predigtgottesdienst 9.30 Uhr.  
**Evangel. Luth. Dreieinigkeitsgemeinde.** In der Krone der allhöch. Kirche (Eingang Schmalbacher Straße). Hl. Gottesdienst 10 Uhr. — Sonntag, abends 6.30 Uhr Predigtgottesdienst. Fr. Kistner.  
**Methodisten-Gemeinde (Himmels-Anstalt, Ede Töchter u. Dreieinigkeitskirche.)** Predigt, 8.45 Uhr: Herr Prediger Gorch, Kreuznach; Rindergottesdienst 11 Uhr. Abends 8 Uhr: Evangelisation und jeden Abend von 2 bis 8 Uhr Herr. Prediger Gorch und Kolonnen. J. K. Pred. Ruder.  
**Evangel. Luth. Gemeinde, Orientstraße 14, Hl. St. Rindergottesdienst nachm. 2.30 Uhr. Hauptgottesdienst 2.30 Uhr.**

**Verantwortlich für deutsche und ausländische Politik:** H. Grotthus; für Kunst, Wissenschaft, Unterhaltungs- und volkswirtschaftlichen Zeit: H. G. Grotthus; für Stadt- und Landnachrichten, Bericht und Sport: L. S. Hans Grotthus; für die Anzeigen: Joh. Grotthus, sämtlich in Wiesbaden.  
Druck u. Verlag der Wiesbadener Verlag-Anstalt G. m. b. H.

# Eden-Diele!

Taanusstrasse 27.  
Vornehmes Familien-Lokal.  
**Eröffnung**  
Samstag, den 1. Februar.  
**Künstler-Konzert.**  
- Erstklassige Getränke. -  
1979] Inh.: Frau Heinrich Braun, Wwo.

# Eisport

Sportplatz Kaiserstraße.  
Sonntag Konzert.  
nachmittag

Unsere sämtlichen Hypothekenschuldner werden hiermit gebeten, die am 1. ds. Mts. fällig gewordenen Hypothekenzinsen bei der Deutschen Bank Wiesbaden auf das Konto der Deutschen Hypothekensbank Meiningen zur Einzahlung bringen zu lassen.

# Deutsche Hypothekensbank Meiningen.

# Kölnische Unfall-Versicherungs-

Aktiengesellschaft in Köln.

Unfall, Reise, Haftpflicht, Kautions- u. Garantie, Sturm schäden, Einbruch- u. Diebstahl, sowie Glas-Versicherung  
General-Agent: Heinrich Dillmann,  
Bureau: Luisenstraße 20, II.

# Große Belohnung.

Hagerrier, weiß mit schwarzen und gelben Flecken, sehr die Höhe ungefähr 35 cm., hört auf den Namen „Pompon“, voriges Sonnabend abhanden gekommen. Abzuliefern Hotel Quisisana Parkstraße 5.

# Neuanfertigung

sowie  
Aufarbeiten  
aller  
Haararbeiten,  
auch vom eigenem Haar.  
Damen-  
Friseur Dette  
Michelsberg 6.  
19722

# Herrschafts-Köchin

Für Villa in Wiesbaden gesucht. Zeugnisabschrift nebst Angabe über Alter, Religion, Anfahrtsort u. S. 481 an die Gesellschaft d. Hl. Nikolastr. 11.

# Hobelbank

eventl. mit Werkzeug u. einen Schreinerfaren zu kaufen gesucht.  
Klockenthör.  
Rheinquauer Straße 18.

Am Sonntag, den 2. Februar sind von mittags 1 Uhr ab nur folgende Wiesbadener Apotheken geöffnet:  
Bismarck-Apothete Bismarckring 29;  
Dirck-Apothete Marktstraße 29;  
Lauus-Apothete Lauusstraße 20;  
Victoria-Apothete Rheinstraße 45;  
Wilhelms-Apothete Luisenstraße 4.  
Diese Apotheken versehen auch den Apotheken-Nachdienst vom 2. Februar bis einschließlich 6. Februar von abends 7 1/2 bis morgens 8 Uhr.